

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



Rasche Dax-Erholung nach Brexit-Votum stimmt Experten vorsichtig

(Frankfurt - dpa-AFX) Die kräftige Erholung nach dem Brexit-Schock am deutschen und internationalen Aktienmarkt stimmt Experten für die neue Woche skeptisch. Sie raten Anlegern daher zur Vorsicht, auch wenn insgesamt nur wenige wichtige Daten und Nachrichten anstehen, und die US-Börsen am Montag wegen des amerikanischen Unabhängigkeitstags geschlossen bleiben.

Am 23. Juni hatten die Briten mehrheitlich für einen Ausstieg aus der Europäischen Union gestimmt und die Märkte damit auf dem vollkommen falschen Fuß erwischt. Der Dax war zwei Tage auf Talfahrt gegangen und hatte dabei insgesamt rund 10 Prozent eingebüßt. Seit Dienstag stehen die Zeichen allerdings spürbar auf Erholung.

"Insgesamt ist die Gefahr eines Ausverkaufs an den Aktienmärkten aber noch nicht gebannt", warnt Analyst Markus Reinwand von der Landesbank Helaba in Frankfurt. Dass die Verunsicherung der Marktteilnehmer so rasch wieder zurückgegangen sein soll, kann er kaum glauben. "Zwar lautet eine alte Börsenweisheit 'Kaufen, wenn die Kanonen donnern!' Dennoch wäre es ungewöhnlich, wenn die Marktteilnehmer nahezu emotionslos wieder zum Tagesgeschäft übergangen", sagt er.

Seine Kollegin Claudia Windt bezeichnet die aktuelle Situation pragmatisch als "Burgfrieden". Bis das Thema EU-Austritt tatsächlich anstehe, dürfte es dauern. "Und so lange läuft es eben in gewohnter Manier weiter." Ähnliches erwartet auch Uwe Streich. Der Analyst der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) meint: Nach dem Brexit-Votum dürften nun wieder Daten zur gesamtwirtschaftlichen Lage im Vordergrund stehen, was sich aber jederzeit ändern könne, wenn der offizielle Antrag der Briten zum EU-Austritt in Brüssel eintreffe.

WICHTIGSTES EREIGNIS: DER US-ARBEITSMARKTBERICHT

Der spannendste Tag der neuen Woche dürfte der Freitag werden. Denn dann wird der monatliche US-Arbeitsmarktbericht veröffentlicht. Wegen der gestiegenen Risiken infolge der Brexit-Entscheidung wird an den Märkten aber kaum noch mit einer zeitnahen Zinsanhebung durch die US-Notenbank gerechnet - egal wie erfreulich Stellenaufbau und Lohnentwicklung im Juni ausgefallen sein mögen. Vergleichsweise positive Daten werden mehrheitlich auf jeden Fall erwartet, da die Stellenbilanz im Mai wegen eines großen Streiks verzerrt worden war.

FINANCIAL.DE
information you can trust

Alles auf einen Blick: kurz, knapp und kostenlos

Wollen Sie auch in Zukunft jeden Morgen die aktuellsten Börsennachrichten erhalten?

Dann registrieren Sie sich kurz für den Daily-Newsletter von financial.de:

Registrierung financial.de Daily

Weitere wichtige Konjunkturdaten stehen ansonsten nur für Deutschland an. Am Mittwoch wird der Auftragseingang der Industrie im Mai bekannt gegeben und am Donnerstag die Industrieproduktion. In beiden Fällen gehen die Postbank-Experten von einer leichten Steigerung im Vergleich zum Vormonat aus.

EON-KLAGE AM MONTAG UND ABSTIMMUNG ÜBER BÖRSENFUSION IN LONDON

Die meisten Nachrichten zu deutschen Großkonzernen dürfte es zum Wochenstart geben: Neben Fakten zu den heimischen Pkw-Neuzulassungen im Juni wird das Landgericht Hannover am Montag über eine millionenschwere Entschädigungsklage des Energiekonzerns Eon entscheiden. Infolge der Nuklearkatastrophe von Fukushima vor fünf Jahren war Eon damals gezwungen worden, mehrere Atomkraftwerke für drei Monate abzuschalten. Nun fordert der Konzern dafür rund 380 Millionen Euro Entschädigung.

Die Aktien der Deutschen Börse dürften am Montag wegen der in London anstehenden Abstimmung der LSE-Aktionäre über die Fusion der beiden Marktbetreiber im Fokus stehen. Die London Stock Exchange (LSE) und die Deutsche Börse halten trotz des von den Briten beschlossenen Brexit an ihrem Fusionsplan mit Sitz der Holding in London fest. Letzteres könnte sich allerdings womöglich nun doch noch ändern. Am 12. Juli werden die Aktionäre der Deutschen Börse über die Fusion abstimmen.

MEHRERE UNTERNEHMEN MIT QUARTALSAZAHLEN

Zudem werden einige wenige Unternehmen ihre Quartalsbilanzen vorlegen. Den Auftakt macht - ebenfalls am Montag - der im SDax notierte Leasing-Spezialist Grenke, von dem die britische Bank HSBC erwartet, dass das Neugeschäft im zweiten Quartal erneut stark gewachsen ist.

An Donnerstag stehen dann im MDax der Zuckerhersteller Südzucker und der Spezialverpackungskonzern Gerresheimer mit ihren Dreimonatsbilanzen im Blick. Dabei dürfte der Umsatz von Gerresheimer laut der Commerzbank im zweiten Geschäftsquartal vor allem dank Zukäufen prozentual zweistellig gewachsen sein.

Anzeige

Liebe financial.de-Leser,

der **tägliche Newsletter von financial.de** ist wieder da!

Jeden Morgen erhalten Sie mit unserem Daily-Newsletter alle Informationen, die Sie für einen erfolgreichen Handelstag brauchen: die wichtigsten Unternehmensmeldungen, Unternehmens- und Konjunkturtermine sowie die neuesten Empfehlungen der Analysten – und alles natürlich kostenlos.

Wenn Sie den **financial.de Daily dauerhaft erhalten** wollen, dann müssen Sie sich nur **kurz registrieren** (auch wenn sie bereits Abonnent waren):

[**Zur Registrierung des financial.de Daily**](#)

GBC AG: Investment im Fokus - Verona Pharma plc

Analysten: Cosmin Filker
Unternehmen: Verona Pharma plc**5a,6a,11
ISIN: GB00B06GSH43
Kurs: 0,03 GBP (London, Schlusskurs vom 28.06.2016)
Kursziel: 0,12 € (0,15 €)
Rating: KAUFEN



Hohe Finanzierungszusagen für Kapitalerhöhung sichern klinische Weiterentwicklung von RPL554

Die im Jahr 2006 gegründete Verona Pharma plc ist ein Unternehmen, dessen Schwerpunkt auf der Entwicklung von innovativen und verschreibungspflichtigen Arzneimitteln zur Behandlung von Atemwegserkrankungen liegt. RPL554, das Hauptprodukt der Gesellschaft, befindet sich derzeit im klinischen Entwicklungsprozess für das Indikationsgebiet COPD in den Bereichen Exazerbation und Stabilisierungstherapie (COPD = chronic obstructive pulmonary disease). Das zweite Indikationsgebiet ist darüber hinaus Mukoviszidose.

Die COPD-Indikationsbereiche sind dabei von sehr hohen Fallzahlen und auch von einem hohen Behandlungsbedarf gekennzeichnet, wohingegen Mukoviszidose eine seltenere Erkrankung mit geringeren Fallzahlen (Orphan Drug Status) ist. Der innovative Wirkansatz von RPL554 basiert auf der kombinierten Blockade der beiden Enzyme Phosphodiesterase 3 (PDE3) und Phosphodiesterase 4 (PDE4), wodurch bei der Behandlung von COPD-Patienten sowohl eine notwendige Bronchodilatation (Ausweitung der Atemwege) als auch eine Entzündungshemmung erreicht wird. Innerhalb von acht klinischen Studien wurden an insgesamt über 240 Probanden die Wirksamkeit und die Verträglichkeit des Verona-Produkts nachgewiesen. Auf Basis des gleichen Wirkansatzes könnte künftig auch Asthma ein Indikationsgebiet für RPL554 werden. Die Weiterentwicklung bis hin zur Marktzulassung von RPL554 wird in den kommenden Geschäftsjahren fokussiert weiterverfolgt.

Auf der am 22.07.2016 stattfindenden außerordentlichen Hauptversammlung plant die Verona Pharma plc die Genehmigung zur bisher größten Kapitalerhöhung der Unternehmensgeschichte einzuholen. Für den geplanten Bruttoemissionserlös in Höhe von 44,70 Mio. GBP liegen bereits feste Zeichnungszusagen von bestehenden Aktionären sowie von einigen renommierten neuen Biotech-Investoren vor. Zudem plant Verona ein Listing an der NASDAQ (US IPO), im Rahmen dessen in den kommenden Quartalen ebenfalls eine Kapitalerhöhung stattfinden soll. Der Großteil des eingeworbenen Kapitals soll für die klinische Weiterentwicklung von RPL554 verwendet werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 standen dabei die Beschleunigung sowie die Ausweitung der klinischen Entwicklung von RPL554 im Vordergrund. Insgesamt wurden im Rahmen von drei klinischen Studien neue Daten gesammelt sowie neue Anwendungsbereiche des Hauptproduktes erforscht. Im Mai 2016 hat Verona vielversprechende erste Ergebnisse der klinischen Studie Phase IIa (COPD in Kombination mit Standardtherapien) veröffentlicht. Dabei konnten sowohl das Primärziel (bronchienerweiterte Wirkung) als auch das Sekundärziel (Verringerung der in der Lunge eingeschlossenen Luft) mit einer hohen Signifikanz erreicht werden.

Auf Grundlage des Vermarktungszeitplans rechnen wir mit den ersten Umsätzen ab dem Geschäftsjahr 2020. Dabei planen wir den Vermarktungsbeginn von RPL554 für den Einsatz im Krankenhaus und bei Fachärzten, primär für den Bereich COPD sowie bei Asthma. Ausgehend von der hohen Grundgesamtheit bei den Erkranktenzahlen sollten die Verona-Umsätze im Erfolgsfall schnell auf etwa 200,00 Mio. € (GJ 2023) ansteigen. Konservativ rechnen wir zunächst im Falle einer Eigenvermarktung mit einem niedrigen Marktanteil. Dabei verfügt die Gesellschaft über ein hochskalierbares Geschäftsmodell. Vor diesem Hintergrund unterstellen wir eine nachhaltig erreichbare, hohe EBIT-Marge in Höhe von 78,3 %. Die aktuelle angekündigte Kapitalerhöhung soll für einen über die kommenden Geschäftsjahre hinausreichenden Liquiditätsbestand sorgen.

Im Rahmen des DCF-Bewertungsmodells haben wir einen fairen Unternehmenswert (Post Money) von 308,36 Mio. GBP oder 0,15 € (0,12 GBP) je Aktie ermittelt. Damit heben wir den bisherigen fairen Unternehmenswert in Höhe von 114,30 Mio. GBP deutlich an. Diese Anhebung erfolgt vor dem Hintergrund des bei erfolgreicher Kapitalerhöhung geringeren Risikos, da die Finanzierung der klinischen Produktentwicklung von RPL554 nahezu vollständig sichergestellt ist. Es handelt sich hier um eine Post Money-Bewertung unter Berücksichtigung der kommenden Kapitalmaßnahmen. Ausgehend vom aktuellen Aktienkurs von 0,03 GBP vergeben wir das Rating KAUFEN.

Bei oben analysiertem Unternehmen ist folgender möglicher Interessenskonflikt gegeben: 5a,6a,11

Ein Katalog möglicher Interessenskonflikte sowie den Haftungsausschluss finden Sie unter: <http://www.gbc-ag.de/de/Disclaimer.htm>

Wir hoffen, dass diese Informationen für Sie von Interesse sind.

Wenn Sie diese E-Mail (an: klebl@gbc-ag.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Sie haben diese E-Mail erhalten, da Sie sich für den Empfang des financial.de Newsletter mit Ihrer E-Mail

Adresse (an: klebl@gbc-ag.de) eingetragen haben.

Bitte antworten Sie nicht auf diese Nachricht. Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie bitte eine E-Mail an info@financial.de.

Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

Copyright © 1998-2016 EQS Financial Markets & Media GmbH

Impressum:

EQS Financial Markets & Media GmbH

Götz Klempert

Karlstraße 47

80333 München

Deutschland

Tel.: 089 / 210298 - 0

info@financial.de

<http://www.financial.de>

CEO: Achim Weick

Register: HRB 199404 Amtsgericht München

Tax ID: DE 198159577